

Jahresbericht 2011

Mit unverändertem Engagement – insbesondere durch unseren ehrenamtlichen Besuchsdienst - war unsere Stiftung auch 2011 in der Altenhilfe zur Unterstützung der BewohnerInnen in allen 10 Kirchheimer Alten- und Pflegeheimen und der Wohngemeinschaft für Demenzkranke sehr erfolgreich tätig.

Die Zahl der ehrenamtlich Tätigen in unserer Stiftung hat mit 60 Frauen und Männern, darunter 11 Jugendlichen, einen neuen Höchststand erreicht, wobei das hohe Maß an Zufriedenheit mit dieser Tätigkeit besonders erfreulich ist.

Schwerpunktthema in 2011 war für uns die von der Stadt Kirchheim initiierte Demenzkampagne „Miteinander leben – mit Demenz dazugehören“

Demenzkampagne

Unsere Stiftung beteiligte sich in hohem Maße an der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Demenzkampagne „Miteinander leben – mit Demenz dazugehören“, initiiert von der Stadt Kirchheim.

Von Juni 2010 bis März 2011 wurden insgesamt 39 verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema „Demenz“ durchgeführt. Ca. 1.200 interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Fachpersonal, Angehörige und Betroffene, aber auch Personen mit Publikumsverkehr wie Mitarbeiter der Stadtverwaltung, des Einzelhandels und der Polizei konnten erreicht werden. Mit dem von unserer Stiftung veranstalteten interaktiven Theaterstück, „Rosa ist reif“, mit über 250 Zuschauern wurde die Kampagne abgeschlossen.



3 Jahre Lauter-Café

Es begann von 3 Jahren mit 2 Jugendlichen und hat sich bis heute zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt: ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen, noch dazu in einem Pflegeheim – dass dieses Projekt sich so gut entwickeln würde, war im Juli 2008 für niemanden abzusehen. Das Lauter-Café, eine gemeinsame Idee der Heinrich-Sanwald-Stiftung und des Seniorenzentrums an der Lauter, hat seit Beginn jeden Sonntagnachmittag für die Gäste geöffnet. Bewirtet werden die Heimbewohner, deren Angehörige oder einfach Interessierte, die einen Kaffee trinken möchten, von Jugendlichen, die über den Besuchsdienst der Sanwald-Stiftung begleitet werden.



Die 14 bis 19-jährigen servieren verschiedene Kaffeespezialitäten und eine große Auswahl an Kuchen und Torten, im Sommer auch im Garten.

In regelmäßigen Teambesprechungen lernen die jungen Teammitglieder, wie sie sich für einen Dienstplan absprechen und wie Abläufe miteinander abgestimmt werden müssen und damit Verantwortung für das Gelingen des Cafés zu übernehmen. Dieses junge Team hat es in den zurückliegenden 3 Jahren geschafft, den Betrieb nicht einen Sonntag ausfallen zu lassen. Weder in den Sommerferien noch während Weihnachtsfeiertage musste das Lauter-Café bisher schließen.

Öffentlichkeitsarbeit

Plakat

Das großformatige Plakat des Besuchsdienstes wurde 2011 mit einer zweiten Auflage in allen Heimen aufgehängt. Unter dem Motto „Wir sind für Sie da“ werden die aktiven Ehrenamtlichen der Stiftung gezeigt. Deutlich mehr der Gesichter sind in diesem Jahr hinzugekommen. Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter in den Pflegeheimen nutzen die Gelegenheit die Aktiven in „ihrer“ Einrichtung zu entdecken.



Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb

Am Anfang des Jahres beteiligte sich der Besuchsdienst der Stiftung am bundesweiten Wettbewerb „Ideen-Initiative-Zukunft“, ausgerichtet von der Drogeriekette dm und der Deutschen UNESCO-Kommission. Mehr als 4.500 Vereine, Schulklassen, Familien, Privatpersonen, Interessensgemeinschaften oder Initiativen bewarben sich und nahmen am Wettbewerb teil. Eine Jury aus Experten von dm und der DUK nominierte 2.800 Bewerber, die sich im Januar 2011 in den dm-Märkten vorstellten. Der Besuchsdienst war unter den nominierten Projekten, nahm an der Kundenabstimmung teil und konnte sich über eine Förderung von 250 Euro freuen.

Vorträge



Gemeinsam mit bufet e.V. veranstalteten wir zwei öffentliche Vorträge in der Stadtbücherei Kirchheim. „Hilfe, wie soll ich mich verhalten? – Vorschläge zum Umgang mit dementiell erkrankten Menschen“ war der Titel der ersten Veranstaltung im Februar überschrieben, zu der rund 50 Zuhörer gekommen waren.

Im Oktober wurden unter dem Titel „Depression bei älteren Menschen“ wiederum ehrenamtliche bzw. ungelernete Mitarbeiter der ambulanten und stationären

Altenhilfe sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Auch hier zeigte sich mit zahlreichen Besuchern der große Bedarf an Informationsveranstaltungen für diese Zielgruppe.



Sozial-AG

Im Herbst 2011 startete der 4. Jahrgang der Sozial AG. Nach wie vor löst dieses Angebot bei den Schülerinnen und Schülern der Konrad-Widerholt-Förderschule ein großes Interesse aus. Auch im beteiligten Altenzentrum ist die Sozial AG ein fester Bestandteil der Angebote geworden. Die Schülerinnen und Schüler der Konrad-

Widerholt-Förderschule besuchen ein Jahr lang, begleitet von der Schulsozialarbeiterin und einer Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes, Bewohnerinnen auf einer Station in einem Pflegeheim. Sie spielen, basteln und singen mit den Bewohnerinnen, backen Plätzchen oder besuchen einzelne Bewohner in ihren Zimmern. Auch der öffentliche Tanztee wird von den Jugendlichen unterstützt.

Befragung der Ehrenamtlichen

2011 wurden die ehrenamtlich Engagierten des Besuchsdienstes mit einem Fragebogen nach ihrer Zufriedenheit bei ihrer Tätigkeit befragt. 49 von 65 ausgegebenen Fragebögen kamen zur Auswertung zurück. Noten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) konnten bei den einzelnen Fragen angegeben werden. Die Auswertung ergab ein sehr erfreuliches Bild: auf die Frage nach der allgemeinen Zufriedenheit bei der Arbeit für den Besuchsdienst wurde ein Wert von 1,56 erreicht. Bei der Frage nach der direkten Zusammenarbeit bzw. der Betreuung durch die Besuchsdienstleiterin konnten sogar Werte von 1,3 bzw. 1,4 vermerkt werden. Dies bestätigt, dass eine fachliche Begleitung von bürgerschaftlich Engagierten in ihrer Arbeit sinnvoll und gewünscht wird.

Gemeinsame Treffen mit bufet e.V.

Auch 2011 wurden zwei gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen mit dem Besuchsdienst von bufet e.V. durchgeführt. Da unsere beiden Besuchsdienste in der Altenhilfe tätig sind, überschneiden sich die Themen zu denen die Ehrenamtlichen Informationsbedarf haben. „Psychopharmaka“ und „Erklärungen zu verschiedenen Pflegebegriffen“ waren die Themen 2011.



Künstlerauftritte

Im Jahr 2011 meldeten sich Musikerinnen, die über die Heinrich-Sanwald-Stiftung einen Kontakt zu Pflegeheimen suchten bzw. Auftrittsmöglichkeiten anboten. So konnte eine Klavierlehrerin mit ihren Schülern das Programm des Kulturcafés bereichern und eine blinde Klavierspielerin begleitete die Weihnachtsfeier dort musikalisch am Klavier.

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Hopf wurde in diesem Jahr, nach zwei jähriger Pause, die Konzertreihe wieder aufgenommen. Musikschüler mit ihren unterschiedlichen Instrumenten spielten in allen Einrichtungen für die

Bewohner und konnten so mit ihrem Können eine musikalische Abwechslung in die Häuser bringen.

Einzelvermittlungen



Neben allen abwechslungsreichen Gruppenangeboten ist die Vermittlung von Einzelbesuchen für den Besuchsdienst einer der Arbeitsschwerpunkte. Auch 2011 konnten wir einige Ehrenamtliche zu einzelnen Bewohnern vermittelt werden. Die individuellen Wünsche der Heimbewohner, aber auch der Ehrenamtlichen, werden hier besonders berücksichtigt. Auch die Herkunft, beispielsweise von hier alt gewordenen Migranten, spielt bei der Vermittlung eine wichtige Rolle.

Unsere weiteren regelmäßigen Angebote:

Musiknachmittage
Gesellige Runde
Besuche mit Tieren
Sing- und Unterhaltungsrunde
Bunte Runde
Unterstützung in der Beschäftigungstherapie
Unterstützung in der Cafeteria
Gymnastikrunden
Kaffeenachmittage mit Kulturprogramm



Ehrung



Herr Heinrich Bohnacker engagiert sich seit über 10 Jahren in verschiedenen Heimen mit großem Einsatz für den Besuchsdienst. Die Heinrich-Sanwald-Stiftung bedankt sich für dieses langjährige Engagement ganz herzlich.

Kooperationen mit anderen Institutionen

Weiterhin besteht eine Kooperationsvereinbarung mit der Kirchheimer **Arbeitsgemeinschaft Hospiz** und die Mitgliedschaft im Verein „**Gemeinsam statt einsam**“ e.V.

Einige Heime feierten auch 2011 zu Ehren des Stifterpaares den „**Sanwald-Geburtstag**“ und wurden hierbei von der Stiftung finanziell unterstützt.

Auch 2011 erhielten zu **Weihnachten** besonders **bedürftige Bewohner** von der Sanwald-Stiftung und der Bürgerstiftung gemeinsam eine finanzielle Zuwendung, um sich einen besonderen Wunsch erfüllen zu können.

Gemeinsame Aktivitäten des Besuchsdienstes 2011

- Bei **sieben Besuchsdiensttreffen** mit unterschiedlichen Fortbildungsthemen konnten wir uns sehen, miteinander plaudern und neue Informationen bekommen.
- Beim **Grillabend** im Juli war auch dieses Jahr das Wetter eher durchwachsen, die Stimmung dafür umso besser.
- Im September sahen wir uns gemeinsam bei unserem jährlichen **Filmabend** den zauberhaften Film „Das Labyrinth der Wörter“ an.
- Der **Ausflug** im Oktober führte uns nach Esslingen wo wir bei einer historischen Stadtführung viel Neues erfahren und das spätsommerliche Wetter genießen konnten.
- Mit der **Weihnachtsfeier** im Dezember, bei der das diesjährige Gruppenbild entstand, ließen wir vom Besuchsdienst das Jahr 2011 gemütlich ausklingen. Pfarrer Jochen Maier zeigte uns seine eindrücklichen Bilder von seiner Reise durch Israel und Jerusalem.



Unser Team vom Besuchsdienst im Dezember 2011